

	<p>Objekt:           Ärzte und Schwestern, Budapest, aus der Serie "Gesichter zwischen Donau und Theiß"</p> <p>Museum:         Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung:       Christian Borchert (1942-2000)</p> <p>Inventarnummer: MOFK00857</p>
--	---

## Beschreibung

Zur Serie: "Gesichter zwischen Donau und Theiß"

Nach seinem Abschluss als Fotograf arbeitete Christian Borchert ab 1970 als Bildreporter für die „Neue Berliner Illustrierte“ (NBI). Parallel jedoch absolvierte er zwischen 1971 bis 1974 ein Fernstudium der Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) in Leipzig. Schon früh sollten Porträtaufnahmen für ihn eine zentrale Rolle spielen. Als Teil seiner Studienarbeit entstand während einer Auslandsreise, die ihn zwischen Oktober 1972 und September 1973 nach Ungarn führte, die Serie "Gesichter zwischen Donau und Theiß. Einhundertunddrei Fotografien ungarischer Menschen". Vor allem in Budapest und in der dortigen ländlichen Umgebung besuchte er ihm gänzlich unbekannte Menschen, um sie zu porträtieren. Mit Hilfe eines übersetzten Zettels nahm Borchert trotz Sprachbarriere auf der Straße Kontakt auf: "Ich möchte gerne einige Fotos von Ihnen machen. Ich bin Fotoreporter und studiere an einer Hochschule Fotografie." (vgl. Borchert 2020, S. 84ff) Die Fotografien dieser Serie zeichnen sich aus durch einen unverfälschten Blick auf die unterschiedlichsten Menschen in Alltag und Beruf.

Zum Motiv: "Ärzte und Schwestern, Budapest"

In einem OP-Raum mit einer Liege und einem großen Scheinwerfer stehen sechs Personen. Es ist das medizinische Personal einer Budapester Krankenstation. Vorn ist im weißen Kittel ein Arzt mit verschränkten Armen zu sehen, ihm zur Seite stehen drei Schwestern und zwei weitere junge Ärzte, ebenfalls mit blütenweißer Arbeitskleidung. Im Arrangement der Szene zeigt sich Borcherts Talent für Gruppenporträts – trotz Sprachbarriere gelingt es ihm, alle Anwesenden ins Bild einzubeziehen und auch das soziale Gefüge anzudeuten. Der Arzt als ranghöchste Person steht dabei im Vordergrund der Aufnahme.

## Grunddaten

Material/Technik:

Bromsilbergelatine

Maße:

263 x 396 mm

## Ereignisse

Aufgenommen	wann	1970er Jahre
	wer	Christian Borchert (1942-2000)
	wo	Budapest

## Schlagworte

- Gruppe
- Hospital
- Porträt
- Schwarzweißfotografie

## Literatur

- Kaschek, Bertram (Hrsg.) (2020): Christian Borchert. Tektonik der Erinnerung. Leipzig